

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 78 (1982)

Erratum: Aus der Volksüberlieferung von Bosco Gurin : Berichtigungen und Ergänzungen zur Publikation von 1979
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Volksüberlieferung von Bosco Gurin

Berichtigungen und Ergänzungen zur Publikation von 1979

Mehrfach bzw. konsequent einzusetzen:

zet düa statt set düa

natijrli statt nâtijrli

Mittâggschlüacht statt Mettâggsch Schlüacht

Mètschu statt Mèttschu

Isahèrgutt statt Isahèrgut

wènd-ar, -i, wènt 's, -sch statt wenn-d-ar usw.

Tscharantin (-tijnar)¹⁴⁸, Cerentin (-tiner)¹⁴⁸

ETH-ZÜRICH

14. Dez. 1982

BIBLIOTHEK

Einleitung (S. 9ff.)

S. 13, 3 v.u. Bücher von Janner und Tomamichel

Texte (S. 19ff.)

S. 19, Nr. 3, Z. 8f. däs hèt dè ... a Mâ ...

20, 3 Übers., 7f. Denn das hat ... ein Mann ...

21, 6, 3 *per Bacco*¹⁴⁹

25, 14 Ü., 4 Wasser habe er nachschauen/
z.B. wenn / wurde, konnte

26, 16 Ü., 13 jeder saufen

30, 31, 1 âmana¹⁵⁰ / 10 und¹⁵⁰

32, 38, 2 *Pumâtтар*

34, 47 Ü., 2 *em Boda*¹

36, 53, 4 und 45, 70, 2 büwwa¹⁵⁰

37, 54, 1 bBlâtta

39, 55, 3 -isch-as

39, 56, 7 Däs soll-

42, 59 Ü., 14 Nachbarin

42, 60, 5 und 56, 105, 7f. Nââtâgg¹⁵¹

44, 67 Ü., 2 Leib(er)

45, 70 Ü., 5 und er genas dann

48, 82, 6 Morgan¹⁵²

51, 91 Ü., 5 er würde den nicht fürchten /
8 würde. Wer weiß, wo er nun hingeht.

51, 92 Ü., 1 aber auf unterschiedliche
Weise

55, 102 Ü., 4 Dann, nach

59, 114, 6 choralì

61, 119, 8 âârunsali¹⁵³ / 9 as wènt-sch

61, 120 Ü., 2, 3 ist der Grenzstein / 4 du
ihn / wo er

62, 122, 4 Maß¹⁵⁴

63, 129, 1 chunnd-ar

63, 131, 3 Ggurin

71, 157, 4 Hü'ss ... dè

72, 157 Ü., 1 Haus ... da

74, 165, 1 escht dââ ...

74, 165 Ü., 3 war da ... / 10 war es ein

74, 167, 2, 6 *asootagi*

75, 167 Ü., 1f. auch auf dem Heimweg
irgendwo vorbei / nicht, *em Leng-ga*

*Chear*¹ oder wo / 2, 5 *solche*

76, 170 Ü., 16 Denk dir nur

79, 178, 7 sagan-ech 's

80, 180, 17 ggschtoossa

83, 187 Ü., 13 am Kopfende das Kreuz /
steckte dort oben das

84, 191, 3 'Gglogga

84, 192, 7 ggsotzta¹⁵⁰

85, 193, 9 Jâggusch Bââlttsch

85, 193 Ü., 8 *Jâggusch Bââlttsch*

86, 202, 1 Jâggumechultsch⁹⁸

87, 202 Ü., 1 *Jâggumechultsch*⁹⁸ / 12 hättest,
nicht gesagt hättest

90, 211, 6 darvor, wia-

92, 214, 1 Jèlmena

92, 214 Ü., 1 *Jèlmenulti* / *Jèlmena*

93, 214 Ü., 7 wurde dann wohl

95, 218 Ü., 18f. weiß jedenfalls / wo es
wäre

96, 220, 6 «Tafali» / 12 dij dè

96, 220 Ü., 5 die *Tafali* / beschränkt,
geistig behindert.
98, 225, 11 Apolonja
101, 228 Ü., 7 Denkt Euch nur
102, 229 Ü., 6f. Felsvorsprung / 21f.
hinuntergingen
106, 237, 3 Un schij
111, 244, 9 obruschtu
111, 244 Ü., 8 obersten
112, 245, 11 z tumms¹⁵⁵

115, 246, 1 Pegganingsdshi¹⁵⁶
116, 246 Ü., 1 Pegganingsdshi¹⁵⁶ /
durchweg: Pegganingsdshi
117, 249, 2, 7, 10 Hâns-Châschpar(sch)
118, 249 Ü., 2, 6, 9 Hâns-Châschpar(sch)
120, 252, 25 ggâng-ga¹⁵⁷
122, 253, 8 üffggâng-ga
122, 253 Ü., 9 Stecheisen
124, 256 Ü., 9 soll.¹⁵⁸

Anmerkungen (S. 127 ff.)

36 3f. des bekannten Heiligen gleichen
Standes und Schicksals sowie des Wal-
liser Landespatrons trägt ... Gurin.
Er wird
38 Tomamichel S. 96 (statt 106)
62 Nach Ansicht der Erzählerin
Sprache der Wilden
82 Genetiv von *Jaaggi* (Spitzname).
Auch ...
91 Maria Jakobäa bzw. Jakoba
93 *Jäggusch*: Sippenname ... / *Marjäächti*:
Koseform von *Marjäächta* = Maria
Agatha
98 *Jäggumechultsch* oder *Jäggusch*
Mechultsch: Familienbezeichnung
101 *Cherusch* (*Cheirusch*, *Cheisarusch*):
Sippenname; Zweig der Familie Bronz.
Bäälz ...
Zu 133: Die beiden Blumenfiguren sind
um 180° zu drehen.
148 Cerentino ist das – talabwärts ge-
legene – Nachbardorf.
149 ital.; 'beim Bacchus'
150 Bei Gewährpersonen, die lange in der
Fremde lebten, verrät sich gelegentlich
eine gewisse sprachliche Unsicherheit.

In 31 müßte es heißen *ânama* oder *enama*
und *un-scha*, in 53 und 70 *lâ büwwa* und
in 192 *ggsutzta*.
151 *darnää Tâgg?*
152 *dar Näämorgan?*
153 eigentlich *ârummiatig*
154 noch als Sprichwort geläufig
155 *ts Tumma?*
156 Die Bezeichnung scheint sich nicht
aus dem ital. *piccinino* (kleiner Knirps)
bzw. einer seiner Dialektformen her-
zuleiten, sondern entspricht dem engl.
piccaninny, das seinerseits letztlich aus
dem Spanischen stammt (vgl. W.W.
Keats, An Etymological Dictionary of
the English Language, Oxford 1956,
S. 449 und The Shorter English
Dictionary, Oxford 1959, S. 1495).
Vermutlich haben Guriner Auswande-
rer das Wort (samt der Geschichte?)
aus Amerika mitgebracht.
157 normalerweise *chu*
158 Andere Übersetzungsmöglichkeit:
3f. geboren war, 5 war ... gekommen,
7 war ... geboren

Systematische Übersicht (S. 133 ff.)

I 1.3123 «Hia escht t Määrch!» 120
(«Grenzbeschreibung» streichen) /
1.314 statt 1.324 / 1.31712 54(?)
/ 1.3410 Chorgebet (171) /
1.3414 (171), 173 / 2.21 2.22441
statt 22441 / 3.130 Besessene 54
II 1.9112 Wildes Kind bleibt klein
102 / 1.916 *Sprache* 104, 113 /
Zwischen 1.932123 und 1.93213
größerer Zeilenabstand / 2.1
1.911; XI 5.12 / 3.10 Besessen-
heit durch Dämon 54(?)
III 3.2 54, 119(?), / 3.3 119(?)

IV 1.214 *Waffen* / 1.2141 altmodische
229 / 1.2142 improvisierte 230 /
1.22301 Verschonte 238
V 2.41 1.21; 10
VII 2.14 Hochwasser 233 / 2.15
Schnee ...
XI 5.4 2.4111; 96–99 / 5.5 UNHEIL-
VERKÜNDENDE TIERE / 5.51 Holz-
wurm 198 / 5.52 Nächthöiri 197
XII 1.111 220 streichen / 1.216 VII
2.15 / 2.1111 94, 219 / 2.3211
spielen (AT 2401)

XIII vgl. XVI / 3.132 *Pumättarchrütt*
3.15 Tiere / 3.151 Der letzte Bär
30, 31 / 3.152 Wölfe 29, 41 / 6, 7
streichen

XV 5.11 Prozession
XVI 1.101 Papierene Fenster 238 /
2.5114 180 statt 120 / 5 **Wort-**
schatz / 5.11 Fätzra 220

Index (S. 152 ff.)

S. 154 «Grenzbeschreibung ...» streichen
/ Hochwasser 233 (vor «Höhle»)

157 Sprache der Wilden Leute 104, 113

Zur Sprache (S. 161 ff.)

S. 162 ij Fijli 'Eiter', ... / üi 3 f. kein Absatz
163 b 3 f. «Schreibung b statt p...» strei-
chen / p, pp 2 um ein in / 166 ng 5 f.
streichen
167 A Ausnahmen 13 gd. † Ching
169 E 9 ö und ü (aus öi und üi)
170 G 1. 9 helt zu heila 'kastrieren' / 13
hörbar, je nach Sprecher auch vor an-
deren Konsonanten. / 173, nach 6
wel-i 'will ich' – wel-a-n-ech (neben
wel-i-n-ech) 'will ich euch'
173, nach 20 Das r des männlichen Ar-
tikels schwächt sich ab vor r: da(r)
Regg 'der Rücken', da(r) Roosuchrânz
'das Rosenkranzgebet', aber: â dar
Rendu 'an der Rinde' (da Rendu wäre
Plural) / 174 letzte Zeile: auslautenden,
in gewissen Fällen auch von
177, 5a 13 nicht unbedingt dieses ... tritt
oft eher das / 5b nicht einrücken, 11
Affi chu
183 Neutrum 1 «normalerweise»

streichen / -alti Schtekchalti zu
Schtukch (statt: Sèkchalti ...)
185, 25 en da(r) Regg dâr gghija 'nach
hinten fallen' / 26 en ts Müll dâr gghija
'nach vorn fallen'
186, 5 Bezeichnend ist, daß
188 C eis attributiv 4 em (e¹m) Bokch ...
em (e¹m) Getzi / unbetont 2f. ânara,
enara Geiß / 3 â(na)ma, e(na)ma
Bokch ... â(na)ma, e(na)ma Getzi
192 descha-hia 3 Terggubliamu (rote
Felsenprimel)
193 keiner n 5 gghe¹n/ggheini
197, 8 v.u. Ger. der kurzformigen und
kurzsilbigen kontrahierten mit dem
Konj.-Stamm, der langsilbigen kon-
trahierten wo möglich mit Umlaut
gebildet
198 ggsee 4 «Adh.: ggsee(w)-war!» strei-
chen
203, 10 wert (wurt)